



Mentoring

Jugendliche beim Einstieg in die Berufswelt unterstützen.

Der Übergang von der Schule in die Berufsbildung ist für die Jugendlichen eine grosse persönliche Herausforderung. Bei der Berufswahl und Lehrstellensuche sind viele Fragen zu klären und oft auch Schwierigkeiten aller Art zu lösen. Nicht selten sind die jungen Frauen und Männer ratlos, enttäuscht und entmutigt. Einige verpassen sogar den beruflichen Anschluss und verlieren dadurch wichtige gesellschaftliche Chancen. Die Statistik zeigt, dass die Zahl der ausländischen Jugendlichen ohne Berufs- oder Schulabschluss besonders hoch ist.

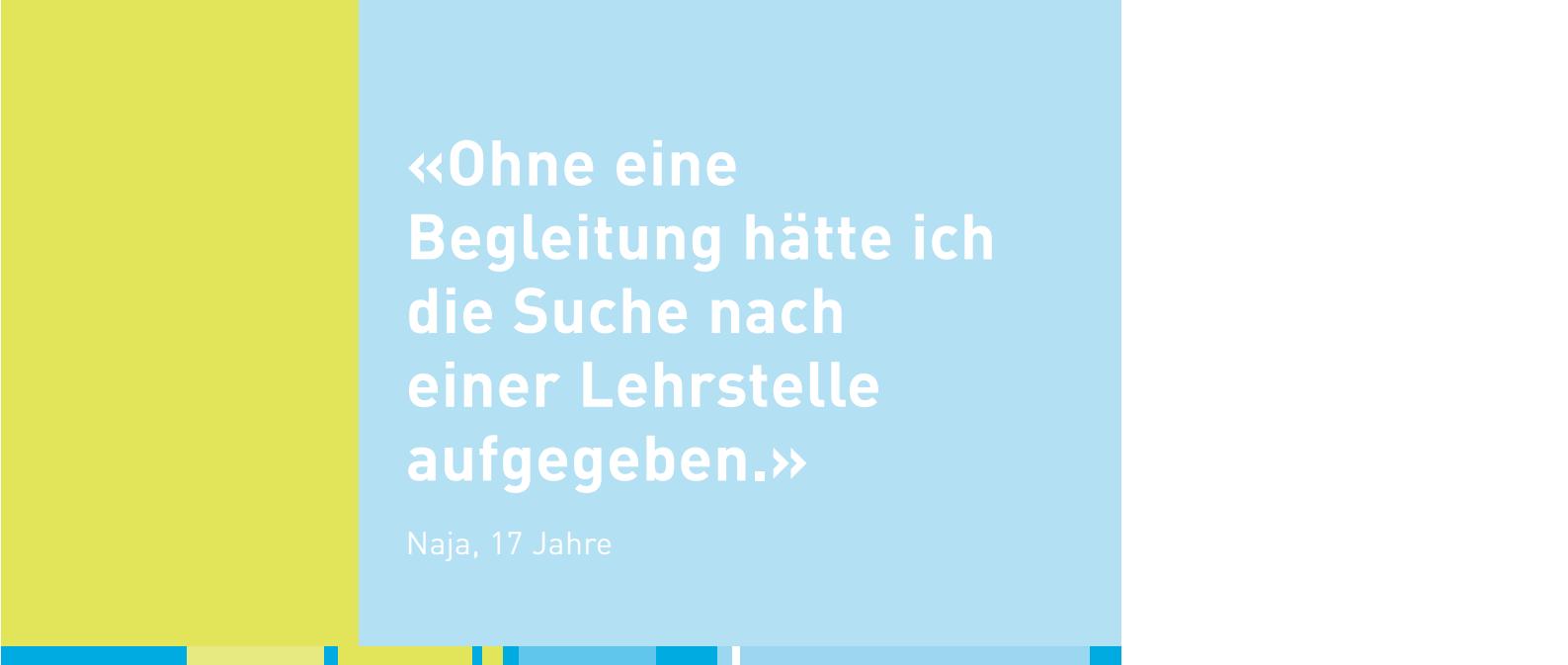
**Mentorinnen und
Mentoren sind
Ansprechpersonen,
welche die
Jugendlichen beim
Übergang von
der Schule in eine
Lehre individuell
begleiten.**

**Mentoring ist eine
Förderbeziehung
zwischen erfahrenen
Persönlichkeiten und
jungen Menschen.**

Aufgaben eines Mentors oder einer Mentorin sind beispielsweise:

- Mut machen und Durchhaltevermögen stärken.
- Zukunftspläne besprechen und die schulischen und persönlichen Fähigkeiten in Bezug auf die Berufsanforderungen prüfen.
- Ziele konkretisieren.
- Mithilfe bei der Planung von Teilschritten.
- Mithilfe beim Sammeln und Nutzen von Informationen.
- Unterstützung bei der Suche nach Praktika und Lehrstellen.
- Eigene Netzwerke mobilisieren.
- Vermittlung von weiterführender Beratung.

Mentorinnen und Mentoren stellen ihre Lebens- und Berufserfahrung sowie ihre Beziehungsnetze den Jugendlichen zur Verfügung. Sie sind sozial engagiert, kontaktfreudig und können mit Andersartigkeit umgehen. Beim Mentoring braucht es Flexibilität, Lernbereitschaft, Geduld, Frustrationstoleranz und die Fähigkeit zu fokussieren. Junge Frauen werden von Mentorinnen und junge Männer von Mentoren begleitet. Das Engagement als Mentor oder Mentorin ist ehrenamtlich. Es verlangt ein gewisses Mass an zeitlichen Ressourcen.



«Ohne eine
Begleitung hätte ich
die Suche nach
einer Lehrstelle
aufgegeben.»

Naja, 17 Jahre



**Mentoren und
Mentorinnen
sind in einem Team
und Programm
integriert.**

**Im eigenen Land
auf Reisen gehen.**

Die ProgrammleiterInnen organisieren, unterstützen und begleiten die Mentoring-Tätigkeit. Sie bieten einen Einführungskurs an, beraten die Teilnehmenden und fördern den Austausch unter den Mentorinnen und Mentoren.

Auch die Mentorinnen und Mentoren profitieren vom Mentoring. Die Begleitung junger Menschen kann ungewohnte Einblicke geben und zu neuen Einsichten führen.

Mentoring für Jugendliche

Mentoring-Programm für junge Frauen
und Männer zwischen Schule und Beruf

Kontakte

für junge Frauen aus Basel-Stadt und Baselland

Amt für Berufsbildung und Berufsberatung

Hauptstrasse 28, 4127 Birsfelden

Kontakt: Steffi Wirth von Blarer

Telefon 061 552 79 88

steffi.wirth@bl.ch

für junge Männer aus Basel-Stadt und Baselland

Amt für Berufsbildung und Berufsberatung

Hauptstrasse 28, 4127 Birsfelden

Kontakt: Andreas Ladner

Tel. 061 552 79 87

andreas.ladner@bl.ch

Und übrigens:

Förderverein Mentoring

Mentorinnen und Mentoren haben sich in
einem Förderverein zusammengeschlossen.

Der Verein unterstützt die Verbreitung des
Mentoring-Gedankens und schafft weitere
Förderungsmöglichkeiten durch den

Bildungsfonds. PC 40-526433-1

Kontakt: www.verein-mentoring.ch

**Die Mentorinnen und Mentoren des
Programms haben für ihr Engagement den
Basler Preis für Integration 2005 erhalten.**